

<b>Geschäftszeichen</b> I/10/100 He	<b>Datum</b> 17.07.2009	<b>Vorlage-Nr.</b> XVI-609/2009
--	----------------------------	------------------------------------

<b>Beratungsfolge:</b>	<b>Sitzung</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>Entscheidung</b>
Jugendhilfeausschuss	öffentlich	10.08.2009	
Ausschuss für Schule, Kultur und Sport	öffentlich	12.08.2009	
Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit	öffentlich	13.08.2009	
Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen und Sicherheit	öffentlich	17.08.2009	
Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personalangelegenheiten	öffentlich	19.08.2009	
Kreisausschuss	nicht öffentlich	07.09.2009	
Kreistag	öffentlich	21.09.2009	

**Betreff**

**2. Nachtragshaushaltssatzung des Landkreises Wolfenbüttel für das Haushaltsjahr 2009**

**Beschlussvorschlag:**

Die 2. Nachtragshaushaltssatzung des Landkreises Wolfenbüttel für das Haushaltsjahr 2009 wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.

Kosten Euro	Haushaltsstelle	<input type="checkbox"/> Verw.-Haushalt <input type="checkbox"/> Verm.-Haushalt	Haushaltsjahr
Mittel stehen			
<input type="checkbox"/> zur Verfügung	<input type="checkbox"/> nicht zur Verfügung	<input type="checkbox"/> nur bereit i. H. v. Euro	
Deckungsvorschlag			
<input type="checkbox"/> Mehreinnahmen bei		<input type="checkbox"/> Minderausgaben bei	
<b>Die Maßnahme dient dem strategischen Politikfeldziel „ _____ “</b>			
<b>Das Ziel ist ein Handlungsschwerpunkt ? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</b>			

## Begründung:

Am 08.12.2008 wurde die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 mit dem als Anlage zugehörigen Haushaltsplan vom Kreistag verabschiedet. Die Genehmigung wurde vom Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport am 23.03.2009 erteilt.

Die erste Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 mit dem Nachtragshaushaltsplan wurde vom Kreistag in seiner Sitzung am 18.05.2009 beschlossen. Diese Nachtragshaushaltssatzung beinhaltet ausschließlich Maßnahmen im Rahmen des Konjunkturpaketes II und wurde vom Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport am 06.07.2009 zur Kenntnis genommen.

Die Änderungen des 2. Nachtragshaushaltsplanes betreffen folgende Budgets:

Im **Verwaltungshaushalt** wurden folgende Veränderungen vorgenommen:

Budget	Einnahmen	Ausgaben
0001	50.000,00 €	67.500,00 €
1000	0,00 €	0,00 €
1400	0,00 €	0,00 €
3200	-300.000,00 €	0,00 €
4000	0,00 €	175.500,00 €
5000	79.800,00 €	874.600,00 €
5100	0,00 €	240.000,00 €
5300	16.000,00 €	16.000,00 €
6000	0,00 €	0,00 €
6400	0,00 €	0,00 €
9010	32.500,00 €	0,00 €
<b>Gesamtveränderung:</b>	<b>-121.700,00 €</b>	<b>1.373.600,00 €</b>

Die Ausgaben im Budget 0001 beinhalten Maßnahmen für die Beteiligung am Gutachten zur interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich Gesundheits-, Veterinärwesen und Verbraucherschutz (7.600 Euro), sowie die Beschaffung von Landkreisbildbänden (300 Euro) und von Maßnahmen zur Verbesserung der Breitbandversorgung (59.600 Euro). Dazu wird eine Zuweisung des Landes in Höhe von 50.000 Euro erwartet.

Dem Budget 3200 werden geringere Einnahmen bei den Haushaltsstellen für Verkehrsordnungswidrigkeiten (11100.26050) und Geschwindigkeitsüberwachung an der B6 (11100.26060) in Höhe von jeweils 150.000 Euro zur Verfügung stehen.

Die Mehrausgaben des Budgets 4000 beziehen sich hauptsächlich auf Nachzahlungen für Nebenkosten 2008 an die Gebäudewirtschaft in Höhe von 169.300 Euro.

Die Einnahmen des Budgets 5000 steigen bei der Haushaltsstelle 48200.19100 (Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende) um 79.800 Euro; gleichzeitig erhöhen sich die Ausgaben bei der entsprechenden Ausgabehaushaltsstelle 48200.69100 um 457.300 Euro. Außerdem müssen die Ausgaben der sonstigen Eingliederungshilfe in Einrichtungen (örtlicher und überörtlicher Träger) um insgesamt 329.200 Euro wegen gestiegener Einrichtungsentgelte heraufgesetzt werden. Als weitere Erhöhung des Ausgabeansatzes steht die Erstattung an die Agentur für Arbeit mit 88.100 Euro zu Buche.

Das Budget 5100 rechnet mit Mehrausgaben in den Bereichen der sozialpädagogischen Familienhilfen (100.000 Euro), der Inobhutnahmen (70.000 Euro) und der Heimerziehung für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (70.000 Euro). In dem Aufgabengebiet der sozialpädagogischen Familienhilfen sind vermehrt externe Fachleistungsstunden einzukaufen, während bei den Inobhutnahmen die Kinder und Jugendlichen oft in teuren Einrichtungen untergebracht werden müssen, da nicht genügend Pflegefamilien vorhanden sind. In der Heimerziehung ist nach wie vor die Unterbringung eines Kindes sehr kostenintensiv und nicht kalkulierbar.

Die höheren Ausgabeansätze im Budget 5300 werden in gleicher Summe auch wieder vereinnahmt, da es sich bei den Einnahmen um Kostenerstattungen aufgrund von Kostenbescheiden handelt.

Der Überschuss des Regiebetriebes Gebäudewirtschaft aus dem Jahr 2008 beschert dem Budget 9010 eine zusätzliche Einnahme in Höhe von 66.000 Euro. Gleichzeitig fallen aber Kassenkreditzinsen des Eigenbetriebes Bildungszentrum (Bücherei und Bildstelle) in Höhe von 33.500 Euro weg, da die Liquidität der beiden Bereiche jetzt intern geregelt wird.

Der Saldo des Verwaltungshaushaltes verschlechtert sich damit um 1.495.300 Euro. Hieraus ergibt sich eine Absenkung des strukturellen Überschusses von derzeit 1.950.300 Euro auf nur noch 455.000 Euro. Das Gesamtdefizit beläuft sich auf nunmehr 23.095.500 Euro gegenüber 21.600.200 Euro zur Haushaltsplanung.

Der **Vermögenshaushalt** wurde wie folgt geändert:

Budget	Einnahmen	Ausgaben
0001	0,00 €	25.000,00 €
1000	0,00 €	0,00 €
1400	0,00 €	0,00 €
3200	0,00 €	0,00 €
4000	0,00 €	0,00 €
5000	0,00 €	0,00 €
5100	0,00 €	0,00 €
5300	0,00 €	0,00 €
6000	0,00 €	0,00 €
6400	0,00 €	0,00 €
9010	89.000,00 €	64.000,00 €
<b>Gesamtveränderung:</b>	<b>89.000,00 €</b>	<b>89.000,00 €</b>

Im Budget 0001 wird die Gemeinde Werlaburgdorf mit einem Zuschuss in Höhe von 25.000 Euro für die fachgerechte Rekonstruktion und Visualisierung der Gebäudefundamente der Pfalz Werla sowie die Darstellung der großen Befestigungsanlagen im Rahmen des Archäologischen Parks Pfalz Werla bedacht, der bis zum Jahr 2011 in der gleichen Höhe gewährt werden soll.

Das Budget 9010 muss für die Zahlung der Krankenhausumlage nach dem KHG für Investitionen 218.000 Euro mehr ausgeben als ursprünglich veranschlagt. Bei der Haushaltsaufstellung lagen die aktuellen Daten noch nicht vor. Gleichzeitig wird der Betrag in Höhe von 154.000 Euro für die Zuweisung zur RegioStadtBahn gestrichen, da bisher keine Anforderungen seitens des Großraumverbandes Braunschweig bestehen. Auf der Einnahmeseite ist der Differenzbetrag von 89.000 Euro veranschlagt, um den Vermögenshaushalt auszugleichen. Der Ausgleich ist nur über die Entnahme aus der Rücklage möglich.

Jörg Röhmann

### **Anlagen:**

Entwurf der 2. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan